

Verbundkatalog Kalliope

Erklärung <Entwurf> [zu den Vorwürfen, ein Sowjetagent zu sein].

Mann, Klaus

November

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erklärung (Entwurf.)

1.) Ich bin kein "Agent der Sowjets" und bin niemals ein A.d.S.s gewesen: weder objektiv noch ~~be~~ subjektiv, weder bewusst noch unbewusst, weder direkt noch indirekt, in keinem Sinne des Wortes. Es ~~gibt keine~~ noch so Ich bin niemals Mitglied Mitglied der K.P. oder irgendeiner kommunistisch kontrollierten oder beeinflussten Organisation gewesen. Ich habe von den Kommunisten, oder von irgendwelchen Mittelmännern... der Kom., niemals irgendwelche Bestechungs- oder Unterstützungsgelder in Empfang genommen oder auch nur angeboten bekommen. Ich bin in den letzten zehn Jahren ein einziges Mal in der S.U. gewesen: im Sommer 1934, für etwa 10 Tage, als Gast eines Internationalen Schriftsteller Kongresses, der auch von vielen Nicht-Komm. besucht wurde. - Meine Bücher sind, so weit mir bekannt, nicht ins Russische übersetzt; jedenfalls habe ich niemals Tantiemen erhalten. - Ich war niemals Mitarbeiter an Sow. Russ. Blättern. Für die in Moskau erscheinenden deutschen Magazi Revuen, "D.W." und die "I.L." habe ich nur sehr gelegentlich geschrieben. Von diesen beiden Blättern zusammen habe ich im Lauf der Jahre noch nicht einen Bruchteil von dem erhalten, was etwa das NTB an Honoraren zwischen 1933/38 an mich ausbezahlt hat. - Ich habe mich in meinen polit. oder kulturpolitischen Ansichten und öffentlichen Äusserungen niemals weder direkt noch indirekt von der K.P. beeinflussen lassen. Habe Gide verteidigt; habe Kurt Hiller vor Orthodoxen in Schutz genommen; habe Stefan George gepriesen, der als "Fascist" angegriffen wurde.... u.s.w. - In meiner gesamten Produktion: kein lobendes Wort über Stalin.

*) Trotzki hat in "Sammlung" geschrieben.
*) Im neuen Moskauer Notizen: Anklage
an R. "M. Chastan" war ein Komm.
nicht beteiligt waren!

2.) Ich habe, vom März 1933 bis 10 September 1939, aufrichtig und entschlossen an die Politik der "Volksfront" im weitesten Sinn des Wortes geglaubt. Ich war für den Zusammenschluss aller antifascistischen Kräfte, inclus. der Kommunisten. In keiner Erklärung, die ich für diesen Zusammenschluss öffentlich abgegeben habe, habe ich unterlassen, darauf hinzuweisen, dass ich selber kein Komm., nicht einmal ein Marxist bin. Wenn diese Volksfront-Politik ein Irrtum war, so habe ich ihn mit den Massen, den Politikern und Intellektuellen Spaniens und Frankreichs, mit sehr vielen und sehr hervorragenden Intel. Amerikas, Englands u.s.w. gemeinsam... *den man*

3.) Widerruf. Pakt kam als Schock. Zögern. - Die "Fangfrage" (Ja oder Nein) schien mir unpassend - scheint mir noch immer so. Um dieselbe Zeit: "New Leader". Hier antwortete ich - immer noch etwas zögernd, aber deutlich genug. Sätze wie: "....." Liess noch offen, ob Sowjet-Politik sich nicht am Ende doch noch f gegen H. auswirken önnte... Dies scheint auch heute noch fraglich, wie ja übrigens auch führende Englische Politiker immer wieder betonen. Was die moralische Seite... betrifft: liegt klarer. Würde mich heute deutlicher entscheiden, als ich es auf die erste Nachricht fertig brachte. Gegen - Habe es getan. In etwa 20 öffentlichen Vorträgen - in Los Angeles, Ph. u.s.w. Presse-Echo. In Artikeln. Mein unbedingter Einsatz für die Sache der All. - die ich für die Sache Europas, der Zivilisation und also auch des freiheitlichen D.'s halte... Dies können Sie vielleicht nicht wissen, wenngleich es sich hätte feststellen lassen... Was Sie wissen müssten: den Charakter eines, der seit sieben Jahren....; dessen Bücher u.s.w. vorliegen... Sehr ähnlich wie damals die Kommu. über A.G. herfielen, als er von S.U. enttäuscht war, so jetzt eine organisierte Verleumdungs-Campagna gegen jene, die jemals an die Idee einer breiten antifasc. Einheits-Front geglaubt haben. Muss unsere Enttäuschung eine doppelte sein? In dem Augenblick, da wir uns von der einen Seite distancieren müssen, empfängt die andere uns mit... Verdächtigungen...?.... Versuche, hier für neues D. zu werben. ~~ist~~

Ist dies sein Geist?

Zwar möchte ich nicht, wenn ich
Rechnungsfähigkeit bei mir
etwa der Dm. Regierung der
Länder, deren Geschäftsfähigkeit ich
gesehen. Ich möchte einen Zirkel
darüber lassen, den ich die jüngsten,
die mich angegriffen haben,
keinerwegs als die mosaischen
Gestaltung anerkennen, so daß ich
nicht zu unterscheiden oder zu
nicht für sich hätte. Nachdem ich
den Esmith diesen historischen
Stand zu groß, das ^{bestimmte} ~~bestimmte~~
das stehende Gesetz ~~bestimmte~~
wird und Konsequenzen haben
könnte. ~~Gewisse~~ ~~Mosaische~~
~~praktische~~ ~~Esmith'sche~~ ~~Mosaische~~
mosaische und praktische Art der
Leben in mir, auf sich beziehen
zu lassen, was man gegen
nicht so ganz best. hat. Ich ziehe
nicht ...

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

, dass aber diese Kollegen Grundsatz
 von Arbeitern den noch
 Tante schon nicht mit mir
 der hat - die haben nicht, ne fallen,
 und der, dann noch ist kommen
 ... Wir bekämpfen sich hat mich
 zum Zweck - den Takt
 mich geistlich. Wir haben diese
 Wir sind die Dummheit
~~Wir bekämpfen sich~~
 die Arbeiter, den ich diese
 benutzt haben. Kannst du
 Solidarität zwischen den
 Ich weiß, dass man nicht mag
 Position, während der letzten
 als langer Tag. Für die
 nach, wo ich wissen habe
 all der Zeit.

Man geht dann auf den
Grund. Und man will diese
aus, dass man diese physische
und das ist die Welt
hat. Hier geht man hin, hier
und die kleine Arbeit
gibt man ihm, das ist
am 17. September und
"N.Y."



KM 415/79

Klaus Mann

Princeton, New Jersey (U.S.A.)

65 Stockton Street,

le 19.XI.39.

Messieurs,

Vous trouvez enclue une déclaration que j'ai fait pour me défendre contre des accusations que vous avez publiées dans votre numéro de 22 Octobre.

J'espère et je crois que vous alliez publier cette déclaration - qui, d'ailleurs, sous peu sera publiée à New York - dans votre prochain numéro.

Je vous prie de m'envoyer deux exemplaires.

Croyez, Messieurs, à mes sentiments les plus distingués.

Klaus Mann.

Maxime -

lors de ma dernière conf
Quand j'avais ma dernière confidence
à Prague, mois de novembre 1935,
son aïeul la question de m'insérer
un "message" (la M^{re} Ourska) qui on
a déclaré et qui a fait une
impression sur tout le public. -

À présent, le docteur Ritz est en
possession de préparer une autre confidence
pour moi à Prague, mois de mai.
Je le g^{ra}nd d^{re}ss. de son avis,
cette fois, vers la 12^hme, avec
moi. Je ~~laisse bien que~~ son aïeul
beaucoup de soin à faire, que
son être fort occupé; mais,
dans mon cas, il ne s'agit
que d'un geste d'honneur.

Après - On avait - ma confidence
son aïeul, j'en suis sûr,
d'ailleurs, on s'implément dit,
quelque chose.

Après, avant on
a fait ma
confidence.

Comme
~~Enfin~~ j'ignore votre adresse,
je compte ~~sur~~ ^{ce mot} ~~peut-être~~ ^à ~~la~~ ^{mon} ~~seule~~
au docteur R.S. C'est lui
qui ^{vous} ~~pas~~ ^{vous} ~~trava~~, ~~vous~~ ~~donne~~
~~des~~ ~~numéros~~, ~~par~~ ~~notre~~
projet. Je vous écris simplement
pour vous dire, combien
je n'avais compté de vous
vous participer à ma vie
à Prague, ... et je connais
l'importance de votre ...

Rais apparemment de la
nature de votre ~~collaboration~~
collaboration

N. V.

Monsieur: Vous trouvez ma
déclaration que j'ai fait pour
me défendre contre des accusations
que avez publiées dans votre journal
je trouve que vous avez allé
un peu loin dans votre
prochain numéro. Je vous prie de
m'envoyer deux exemplaires.

V
— qui d'après ^{sont} ~~700~~
publiés à N. V. —

Ch. M.
moi tous, ma famille et les amis
intimes dont vous connaissez bien
la plupart, étaient mécontents, même
choqués, de trouver dans votre
hebdomadaire des attaques ~~pour~~
qui manquent complètement la
fondation comme l'ancien Zolaboso.
A moi et à mes amis, je ~~envoyais~~ ^{pondrais}
attends qui vous me donne la
chance de me défendre avant de
publier des histoires grotesques.

Comme nous n'avons pas agi ainsi,
il ne me reste que de vous faire
savoir maintenant que vous
êtes de nouveau la proie des fausses
annonciations.
Je ne puis que croire que vous
êtes le premier à plaindre
la situation ainsi créée, et
que vous allez faire tout
possible pour corriger les fausses
impression que vous avez données
à vos lecteurs.

Je vous remercie de votre
meilleure élévation que la calomnie
ma position m'inspire. Je regrette
de voir que vous ayez été
fautive à l'endroit que possible.
Vous comprenez bien que me refuser
de votre part d'être une nouvelle
situation avec fin. Je dois
à mon nom et mon prestige
littéraire de me tout trop précieusement
pour les laisser endormir par
des dénonciations infâmes, et il
me faudrait de prendre des mesures

pour rétablir la situation.
On, de ~~my~~ vent même ~~par~~ 10,
pour ~~la~~, car d'ide
même de ~~en~~ la spectacle
indigne d'un combat public
entre deux hommes qui
il y a par tout long-temps,
étaient des canailles et même
un ami, m'a fait honneur.
Bien à vous